

Liebe Leserin, lieber Leser

Die vorliegende Ausgabe unseres ref.lokal berichtet über den diesjährigen Kirchentag in Berlin: Der Deutsche Evangelische Kirchentag – kurz DEKT – ist eine Bewegung evangelischer Laien, die alle zwei Jahre mehrtägige Grossveranstaltungen in einer der grossen Städte in Deutschland durchführt. Er versteht sich als eine freie Bewegung von Menschen, die der christliche Glaube und das Engagement für die Zukunft von Kirche und Welt zusammenführt. Er ist institutionell unabhängig von den evangelischen Kirchen und stellt so etwas wie eine «christliche Gewerbesmesse» dar. Die kirchlichen Angebote, Gruppierungen und Institutionen stellen sich mit Ständen und Kundgebungen in ihrer Breite dar. Es gibt Marktstände, Musicals, Chorauftritte, Gottesdienste und Andachten bis hin zu Podiumsgesprächen über aktuelle Themen.

Der DEKT will aber nicht nur den Glauben und das Wir-Gefühl stärken und versteht sich auch nicht als Binnenerlebnis für Insiderchristen. Er ringt um christliche Werte in der Welt und hat damit auch gesellschaftliche und politische Relevanz: Themen wie Gewalt und Frieden, der interreligiöse und interkonfessionelle Dialog und die Flüchtlingsproblematik sind nur einige Themen, die dort verhandelt werden.

Ein Kirchentag in der Schweiz?

Am Bodensee gibt es bereits seit ein paar Jahren einen solchen, und auch in Zürich wurde die Idee schon diskutiert – mit dem Reformationsjubiläum scheint alles möglich!

*Ihr Pfr. Roland Portmann*

## Inhalt

Editorial	1
DEKT 2017: «Du siehst mich»	1-2
Herbstzyklus, Gesprächsarena und Frauezmorge	2
Senioren, Jugendliche, Kinder	3
Agenda, Gottesdienste, Adressen	4

## « Du siehst mich » ...

... war die Losung des Deutschen Evangelischen Kirchentages (DEKT) in Berlin und Wittenberg Ende Mai 2017. Die Geschichte zur Losung stammt aus dem ersten Buch des Alten Testaments (Genesis 16,13) und handelt von Hagar, Sarahs ägyptischer Sklavin, die Sarahs Mann Abraham als Leihmutter ein Kind gebären sollte. Als Hagar tatsächlich schwanger wird, entspinnt sich zwischen den Frauen ein Streit, in dessen Folge Hagar die Flucht ergreift. Ein Engel spricht die Fliehende an einer Wasserquelle in der Wüste an, rät ihr zurückzukehren und prophezeit ihr eine grosse Nachkommenschaft, sie und ihr Sohn Ismael werden Freie sein. «Du bist ein Gott, der mich sieht», antwortet Hagar. «Du siehst mich» wird daraus für den Kirchentag.



Der Festgottesdienst auf den Elbwiesen vor der Lutherstadt Wittenberg war ein eindrückliches Erlebnis zum Abschluss des Kirchentages 2017. (Foto: DEKT/Kathrin Erbe)

Sehen und gesehen werden – eine alte Sehnsucht der Menschen, aber wie oft übersieht man andere und wird selbst übersehen. Auch der heutige Brauch, sich in Selfies in Pose zu werfen, kann als Ausdruck dieses Wunsches gedeutet werden: Schaut mich an, das bin ich! Eindrücklich, dass der schutzlosen und schwangeren Hagar bei der Begegnung mit dem Engel zugesprochen wird, von Gott selbst gesehen zu sein.

Ende Mai reiste ich an den Kirchentag in Berlin und Wittenberg. Er thematisierte während fünf Tagen in fast 2'500 Veranstaltungen nicht

nur diese Losung, sondern auch das grosse Kirchen-Jubiläum «500 Jahre Reformation».

Die Veranstaltung gliederte sich in wiederkehrende Elemente wie morgendliche Bibelarbeiten (vorgetragen von prominenten oder weniger prominenten Menschen aus Kirche, Kultur, Politik und Wissenschaft), Tageszeitengebete sowie unzählige kulturelle und geistliche Anlässe für Jung und Alt. Sie fanden grösstenteils auf dem Messe-Areal im Westen Berlins statt, waren aber auch über die ganze Stadt verteilt. Umrahmt wurde der Kirchentag am Mittwoch

vor Auffahrt von Eröffnungsgottesdiensten auf grossen Plätzen der Stadt und dem grossen Abschlussgottesdienst am Sonntagmittag in der Lutherstadt Wittenberg, eine Zug-Stunde von Berlin entfernt.

Dazwischen genoss ich Bibelarbeiten im Messe-Areal der evangelisch-lutherischen Theologin und ehemaligen Landesbischofin Margot Käßmann sowie des Schweizer Rockmusikers Luke Gasser in der Kulturkirche St. Matthäus und auch ein «Offenes Singen» aus dem eigens für diesen Kirchentag kreierten Liederbuch «frei Töne». Ich besuchte mehrere Ausstellungen zum Kirchentags-Thema «Du siehst mich» respektive «Sieht mich jemand?», war an einer Podiumsdiskussion zu «shit and shame storms in den sozialen Medien» und an einer weiteren zum Thema «Umgang mit der Schöpfung». Ein mitreissendes «Luther Pop-Oratorium zum Mitsingen» begeisterte mich vollends. Ein einziger schmaler Musiker auf der Bühne brachte es dank seiner Präsenz und Energie fertig, dass ein mehrere 1000-köpfiges Publikum nach kurzer Zeit vierstimmig schmissige Songs über Luther singen konnte! Ein Lied handelte von Luthers Weigerung, die damals anerkannte Kirchenmeinung anzunehmen: «Ich will selber denken, um gewiss zu sein, was gut und richtig ist», schallte es durch die Halle. Diesen vielstimmigen, kämpferischen Gesang werde ich nicht so bald vergessen, wenngleich es nicht ganz der Ironie entbehrte, diesen Text so viele Menschen wie aus *einer* Kehle singen zu hören.

## Ökumenische Erwachsenenbildung

### Herbstzyklus 2017 zum Thema «Angst und Hoffnung»

«In der Welt, da habt ihr Angst...», sagte schon Jesus zu seinen Jüngern. Es gibt heutzutage berechtigte Gründe zur Angst, aber auch mindestens genauso überzeugende Visionen und schon erfolgte Neuerungen, die uns hoffen lassen. Auf diese Themen möchten wir im Herbstzyklus eingehen. An jedem Abend werden wir Wege von der Angst zur Hoffnung zeigen.

#### Donnerstag, 2. Nov. um 20 Uhr im katholischen Pfarrei-Saal:

«Angst und Hoffnung in biblischen Texten»

Pfarrerin Gina Schibler und Pastoralassistentin Michaele Madu

#### Donnerstag, 9. Nov. um 20 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus:

«Angsterkrankungen – Entstehung und Heilung»

Dr. Thomas Heinsius, Integrative Psychiatrie Winterthur

#### Donnerstag, 16. Nov. um 20 Uhr im katholischen Pfarrei-Saal:

«Die Zukunft unserer Energieversorgung»

Prof. Dr. Anton Gunzinger, ETH Zürich

Das Team der ökumenischen Erwachsenenbildung Volketswil lädt jeweils im Anschluss alle Teilnehmenden zu Snack und Apéro ein.

## Frauezmorge

### Am Dienstag, 17. Oktober um 9 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Zivilcourage

Ist immer Zivilcourage drin, wenn Zivilcourage drauf steht? Mit welchen Nebenwirkungen muss gerechnet werden? Was macht Zivilcourage zu einem kostbaren Gut gerade dann, wenn sie weh tut? Wie können wir dieses zarte Pflänzchen Zivilcourage hegen und pflegen?

Mut zum Engagement für Werte und Themen, die nicht nur mich etwas angehen – darum geht es beim sozialen Mut. Durch couragierte Handlungen unsere Gesellschaft ein kleines bisschen besser machen – das will der BürgerInnen-Mut.

Referentin: Sabine Eichmüller; Zenit Kommunikation, Coaching, Training, Altstätten

*Das Frauezmorge-Team freut sich auf Sie!*

Die Stadt war gross, die Wege lang. Ein erster Höhepunkt des Kirchentages am Auffahrtsmittag fand leider ohne mich statt, weil ich mich wieder einmal mit den Wegzeiten verschätzt hatte: Der Hauptvortrag zum Thema «Engagiert Demokratie gestalten» vor grosser Kulisse mit Angela Merkel und Barak Obama. Aber die Übertragung abends auf dem Smartphone anzusehen, ganz entspannt in der Hotelbar, war auch nicht schlecht. Den Worten und dem Mienenspiel von Merkel, Obama und den Moderierenden, Christina Aus der Au und Heinrich Bedford-Strohm, konnte ich bestimmt besser folgen als unter 70'000 am Brandenburger Tor.

Am Freitag liess ich mich zusammen mit anderen Touristen aus aller Welt durch die Weltstadt fahren und machte einen ausgiebigen Zwischenhalt im Deutschen Historischen Museum, das die Ausstellung «Der Luther-effekt» zeigte. Sie war ein weiteres Highlight meiner Reise und zeigte am Beispiel von vier Ländern auf vier Kontinenten, wie sich die Reformation auf sie auswirkte: Kolonisation und Mission in Tansania, eine lutheranische Staatskirche in Schweden, riesige, protestantische Mega-Kirchen in (Süd-)Korea, eine strikte Trennung von Kirche und Staat in den USA und ein Protestantismus, der massgeblich die amerikanische Nation und ihr Selbstverständnis beeinflusst.

Das war eine tolle Reise, die Tage dicht gefüllt und ich beschenkt mit vielen Begegnungen, Gedanken und Eindrücken. Vielleicht kommen beim nächsten Kirchentag noch andere Menschen aus Volketswil mit?

*Text: Daniela Boelsterli*

## Gesprächsarena

### Dienstag, 24. Oktober um 20 Uhr in der reformierten Kirche

#### «Reformation – quer denken, frei handeln, neu glauben»

Im Jahr 2017 feiern wir 500 Jahre Reformation. Wir blicken zurück auf reformatorische Aufbrüche, auf blutige Religionskriege, die Europa entvölkerten, auf die Periode der Aufklärung, auf die Annäherung der Konfessionen. Was bleibt? Braucht es im Jahr 2017 die reformierte Kirche noch oder erübrigt sich die konfessionelle Spaltung? Zu Luthers Zeiten waren «Protestanten» Protestierende gegen die herrschende katholische Religion. Hat sich dieser Protest erledigt, nachdem sich gesellschaftliche Problemfelder des Jahres 1517 wie Reisläuferei (Verkauf der Söhne in ausländische Militärdienste) oder Ablasshandel (Verkauf des Seelenheils gegen Geld) erübrigten? Wie steht es heute mit dem Protestantismus?

Die reformierte Kirche der Schweiz wählte zum Reformationsjubiläum das Motto: «Quer denken, frei handeln, neu glauben». Ein grossartiges Motto – oder die Einladung zur Selbstaufgabe? Erfüllt es die reformierte Kirche im Kanton Zürich oder bleibt es ein Versprechen? Wo zeigen wir heute Profil? Was bedeutet Reformation respektive Protest gegen Unrecht und Machtmissbrauch angesichts Klimawandel und weiterer globaler Krisen heute?

Zu diesen und weiteren Fragen findet ein Podiumsgespräch mit folgenden Teilnehmenden statt:

**Marcel Frossard**, ehemaliger katholischer Pfarrer von Volketswil

**Michael Meier**, Journalist, Mitglied der katholischen Kirche Kt. Zürich

**Michel Müller**, Pfr., Präsident Evang.-ref. Kirchenrat Kt. Zürich

**Gina Schibler**, reformierte Pfarrerin in Volketswil, Dr. theol.

Das Podiumsgespräch wird geleitet und moderiert von Roland Portmann, reformierter Pfarrer in Volketswil.

Der Eintritt ist frei. Anschliessend gibt es einen Apéro im Sigristenhaus. *Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion.*

## Jugendgottesdienste

**Freitag, 6. Oktober, 18 Uhr**  
im Atlantis  
**Jugendgottesdienst**  
mit Rainer Käser, Jugendarbeiter

*Für den Besuch eines Jugendgottesdienstes und/oder eines regulären Gottesdienstes kann jeweils 1 Kärtli abgegeben werden.*

## Jugendtreff Atlantis

**Meitli-Träff**  
für 4.–6. Klässlerinnen  
**Montags 12–13 Uhr**  
Mittagessen (CHF 5.–)  
Anmeldung bis 12 Uhr am  
Donnerstag davor  
zuzana.hinnen@zh.kath.ch  
oder 044 908 40 20

**Offener Meitli-Träff**  
mit Aktivitäten  
**Montags 15–18 Uhr**  
Leitung: Zuzana Hinnen,  
Katechetin, kath. Kirche

**Mittelstufe**  
**Dienstags und donnerstags**  
**15.15–17 Uhr**  
Leitung: Sandra Schmid,  
Jugendarbeiterin, ref. Kirche

**Oberstufe & Lehrlinge**  
**Dienstags und donnerstags**  
**17–18.30 Uhr**  
Die Öffnungszeiten an Sams-  
tagen werden laufend auf der  
Homepage aktualisiert.  
Leitung: Sandra Schmid,  
Jugendarbeiterin, ref. Kirche

*Die Öffnungszeiten im Atlantis während  
der Schulferien werden zeitnah auf der  
Homepage publiziert.*

## Senioren

**Montag, 2. Oktober, 14 Uhr**  
**Kirchgemeindehaus**  
Seniore-Träffe  
«Salz und Hibiskus»: Eindrücke  
ihrer Reise durch die Weltmeere  
mit Bernhard Etter und Annema-  
rie Steiger Etter

### Balladen-Gottesdienst am Sonntag, 15. Oktober in der Kirche

In der Bibel gibt es dramatische Geschichten, die spannend und mit überraschender Pointe erzählt werden. Der deutsche Theologe Klaus Peter Hertzsch hat solche Stoffe aufgegriffen und in kurzweilige Verse gesetzt. – Im Gottesdienst kommt die Geschichte «**Jona und die schöne Stadt Ninive**» zum Klingen. Die Texte werden von Christine Schmid und Herbert Pachmann gelesen, die musikalischen Akzente setzt Benjamin Graf. So entsteht eine alternative Form der religiösen Verkündigung, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Herzlich willkommen!

**Donnerstag, 5. Oktober, 14 Uhr**  
Quartieranlage Steibrugg  
**Donnerstag-Club**  
Gemütliches Beisammensein bei  
Lotto, Vorlesen, Kaffee und  
Kuchen

**Dienstag, 10. Oktober, 10 Uhr**  
Neu im Sigristenhaus  
**Gesprächskreis**  
Pfarrer Herbert Pachmann  
«Die bessere Gerechtigkeit»

## Chorproben

**tonart – reformierter Kirchen-  
chor Volketswil**  
**Dienstags, 20 Uhr**  
im Kirchengemeindehaus  
Leitung: Nenad Ivkovic  
Präsidentin: Brigitte Kägi, 044  
825 20 42, rolf\_kaegi@bluewin.ch

**Seniorenchor**  
**Alle 2 Wochen am Freitag,**  
**15.30 Uhr**  
in der Au  
Leitung: Dorothee Arter  
Präsident: Martin Selinger,  
044 945 51 89

**gospels and more**  
**Montags, 19.30 Uhr**  
Quartieranlage Steibrugg  
Leitung: Philip Hirsiger  
www.gospels.ch

## Abschied

### Bestattungen im Juli und August

*In den Tagen des Leids denken wir  
an die Angehörigen von:*

**Frieda Elmer-Matter**  
Bachstrasse 13, Volketswil  
geboren am 15. Januar 1924  
gestorben am 15. August 2017

**Ilse Charlotte Giger**  
Wagnerstrasse 11, Zürich  
geboren am 5. Mai 1925  
gestorben am 17. August 2017

## Glück- und Segenswünsche

### Geburtstage im Oktober

*Wir gratulieren:*

94	Anna Häberling-Schmied, Eichstrasse 31	5. Oktober
93	Armand Leibundgut, Zentralstrasse 15	5. Oktober
93	Marguerite Bernet-Hämmerli, Hinterbergstrasse 40	16. Oktober
92	Leni Martin-Zaugg, In der Au 5	5. Oktober
91	Rita Hess-Hauri, Eichstrasse 12	29. Oktober
90	Anita Martin-Dahmen, Austrasse 2	18. Oktober
90	Melita Zürcher, In der Au 5	19. Oktober
88	Elisabeth Alpiger-Leutwyler, Riethof 7	24. Oktober
87	Werner Schlegel-Helff, Stationsstrasse 16	14. Oktober
86	Jacques Stocker-Bühler, Püntstrasse 3	3. Oktober
86	Max Halter, In der Höh 46	5. Oktober
85	Erna Sieber-Blattner, Im Zentrum 13	29. Oktober
84	Sonja Budja-Bucher, Eichstrasse 29	6. Oktober
84	Chatrina Howald, In der Höh 22	9. Oktober
84	Peter Bergmann-Jakob, Nübruchweg 20, Gutenswil	12. Oktober
84	Walter Eisenhut, Im Zentrum 23	26. Oktober
84	Gideon Fiechter-Mösching, Ackerstrasse 116	30. Oktober
83	Ernst Zwahlen-Rech, Sunnebuelstrasse 10	1. Oktober
83	Elsbeth Näf-Wanner, Stationsstrasse 19A	11. Oktober
83	Willy Kägi-Denzler, Neurüti, Gutenswil	21. Oktober
83	Ursula Fischer-Rohrer, Riethof 10	26. Oktober
81	Ines Dubler-Tortu, Rigiweg 2	6. Oktober
81	Silvia Brügger-Oertli, Zimikerweg 12	19. Oktober

### Trauungen im Juli und August

*Gottes Segen wünschen wir:*

Patrizia und Dominic Fehr  
Assunta und Marco Schmäh

### Taufen im Juli und August

*Um Gottes Segen bitten wir für:*

Eleni Balsiger, Riethof 13, Volketswil  
Lilly Rebecca Ehrismann, Bachtelweg 15, Volketswil  
Fynn Henrik Nussbaumer, Bergstrasse 9, Volketswil

## Volketswiler Abendmusiken 2017/18

**Sonntag, 5. November um 17 Uhr in der Kirche**  
**Orchesterkonzert des Orchestervereins Zürich**  
Leitung: Gabriel Estarellas Pascual  
Solist: Marc-André Fournel, Flöte  
Werke von W. A. Mozart (Flötenkonzert Nr. 1 G-Dur KV 313 und  
Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425 «Linzer»)

**Sonntag, 10. Dezember um 17 Uhr in der Kirche**  
**Orgelabend mit Benjamin Graf**  
Musik zu Advent und Weihnachten

**Sonntag, 28. Januar um 17 Uhr in der Kirche**  
**Gitarrenrezital mit Stephan Schmidt**  
Werke von Joh. Sebastian Bach (Suite e-moll, Partita d-moll), Golfam  
Khayam und Matthias Krüger

Weitere Abendmusiken werden zu gegebener Zeit an dieser Stelle  
publiziert.

Eintritt frei, Kollekte. Wir freuen uns auf Sie.

*Evangelisch-reformierte Kirchenpflege*



## Agenda

**Freitag, 29. September, 12 Uhr**  
Kirchgemeindehaus  
Domino-Essen

**Freitag/Samstag 29./30. Sept.**  
im Einkaufszentrum «Zänti»  
Handarbeitsgruppe Volketswil  
Verkaufsstand

**Mittwoch, 4. Oktober, 14 Uhr**  
Quartieranlage Steibrugg  
Erzählrunde

Thema: Meine Grosseltern – wer waren sie?  
*Wenn möglich alte Fotos mitnehmen*  
Gesprächsleiterin Anna Vogel,  
keine Anmeldung erforderlich

**Donnerstag, 5. Oktober, 8.30 bis 12 Uhr**  
Gemeindehausplatz, Öpfel- & Most-Märt, Verkaufsstand der  
Handarbeitsgruppe Volketswil

**Donnerstag, 5. Oktober, 14 Uhr**  
im Sigristenhaus  
Handarbeitsgruppe Volketswil  
Gemeinsames Handarbeiten

**Freitag, 6. Oktober, 12 Uhr**  
Quartieranlage Steibrugg  
Domino-Essen

**Donnerstag, 12. Okt., 10.15 Uhr**  
In der Au  
Stubete  
Pfarrer Herbert Pachmann

**Dienstag, 17. Oktober, 9 Uhr**  
im Kirchgemeindehaus  
Frauezmorge  
Thema: Zivilcourage  
*Näheres dazu auf Seite 2*

**Donnerstag, 19. Okt., 14 Uhr**  
im Sigristenhaus  
Handarbeitsgruppe Volketswil  
Gemeinsames Handarbeiten

**Dienstag, 24. Oktober, 20 Uhr**  
in der Kirche  
Gesprächsarena  
*Näheres dazu auf Seite 2*

**Donnerstag, 26. Oktober, 10.15 Uhr**  
In der Au  
Stubete  
Pfarrer Herbert Pachmann

**Freitag, 27. Oktober, 12 Uhr**  
im Kirchgemeindehaus  
Domino-Essen

## Gottesdienste

**Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr**  
auf dem Bauernhof Ueli Schmid,  
Pfäffikerstr. 29 in Volketswil  
Erntedank-Gottesdienst mit  
Taufen  
Pfarrer Roland Portmann  
Mitwirkung: Bläsergruppe der  
Harmonie Volketswil

**Dienstag, 3. Oktober, 10.15 Uhr**  
in der Au  
Au-Andacht  
Pfarrer/in Gina Schibler

**Sonntag, 8. Oktober, 10 Uhr**  
in der Kirche  
Gottesdienst  
Pfarrer/in Gina Schibler  
Daniel Bosshard, Orgel  
anschliessend Chilekafi

**Sonntag, 15. Oktober, 10 Uhr**  
in der Kirche  
Balladen-Gottesdienst  
Pfarrer Herbert Pachmann  
Benjamin Graf, Orgel  
anschliessend Chilekafi  
*Näheres dazu auf Seite 3*

**Sonntag, 22. Oktober, 10 Uhr**  
in der Kirche  
Gottesdienst  
Pfarrer Roland Portmann  
Daniel Bosshard, Orgel  
anschliessend Chilekafi

**Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr**  
in der Kirche  
Gottesdienst  
Pfarrer/in Gina Schibler  
Benjamin Graf, Orgel  
anschliessend Chilekafi

## Amtswochen

Zuständig für Abdankungen:

**1. bis 7. Oktober**  
Pfarrer Roland Portmann  
**8. bis 14. Oktober**  
Pfarrer/in Gina Schibler  
**15. bis 21. Oktober**  
Pfarrer Herbert Pachmann  
**22. Oktober bis 4. November**  
Pfarrer/in Gina Schibler

## Taufsonntage

Sie können Ihr Kind an folgenden  
Sonntagen taufen lassen:

**19. Nov.** Pfr. Herbert Pachmann  
**28. Jan.** Pfr. Roland Portmann  
**18. Febr.** Pfrn. Gina Schibler

Die Taufeltern sind gebeten, spä-  
testens sechs Wochen vor der  
Feier mit der zuständigen Pfarr-  
person Kontakt aufzunehmen.

## Ökumenische Gottes- dienste im Spital Uster

**Sonntag, 8. Oktober**  
Pfarrer Markus Naegeli  
Mitwirkung: Cécile Vonderwahl  
und Lukas Züblin, Violine;  
Manuel Naegeli, Viola; Paul  
Handsche, Violoncello

**Sonntag, 29. Oktober**  
Spitalseelsorgerin Maria Kolek  
Braun, Mitw. D. Brajdic, Klavier

## Adressen

**Pfarrpersonen**  
Roland Portmann  
Pfarrain 7, 8604 Volketswil  
043 444 99 72 / 076 424 07 75  
roland.portmann@ref-volketswil.ch

Gina Schibler  
Chilegass 20, 8604 Volketswil  
044 946 42 53 / 079 839 39 57  
gina.schibler@zh.ref.ch

Herbert Pachmann  
Überlandstrasse 200,  
8600 Dübendorf, 078 802 96 95  
herbert.pachmann@ref-volketswil.ch

**Weitere Mitarbeitende**  
Rainer Käser, Jugendarbeiter  
043 399 41 15, 078 674 99 66  
rainer.kaeser@ref-volketswil.ch

Franziska Ricklin, Sozialdiakonin  
043 399 41 14  
franziska.ricklin@ref-volketswil.ch

Sandra Schmid, Jugendarbeiterin  
078 694 40 49  
sandra.schmid@ref-volketswil.ch

Ulrich Tschanz, Sigrist  
079 636 61 02  
ueli.tschanz@ref-volketswil.ch

Gabriela Schneider, Kirchge-  
meindeverwalterin, 043 399 41 18  
gabriela.schneider@ref-volketswil.ch

**Kirchensekretariat**  
Zentralstrasse 1, 8604 Volketswil  
043 399 41 11,  
sekretariat@ref-volketswil.ch

**Öffnungszeiten**  
Montag: 8.30–11.30, 14–16 Uhr  
Di/Do/Fr: 8.30–11.30 Uhr  
Mittwoch: 14–16 Uhr

[www.ref-volketswil.ch](http://www.ref-volketswil.ch)

## Impressum

Volketswiler Gemeindebeilage  
der Zeitung «reformiert»,  
erscheint monatlich

**Redaktionsschluss**  
der Ausgabe 11 vom 27. Okt.:  
Donnerstag, 5. Okt. 2017

**Leitung**  
Gabriela Schneider

**Redaktion**  
Daniela Boelsterli\*  
Volkhard Chudzinski  
Esther Wolff\*

\* Redaktion dieser Ausgabe

**Redaktionsadresse**  
Zentralstrasse 1, 8604 Volketswil  
reformiert@ref-volketswil.ch

**Druck**  
Schellenberg Druck, Pfäffikon  
Auflage: 3 250 Ex.

## Handarbeitsgruppe

**Freitag/Samstag, 29. und 30. September**  
Verkaufsstand in der Mall des Einkaufszentrums «Zänti»

Unser wunderschönes, handgestricktes und gehäkeltes Angebot ist vielseitig und lädt Sie zum Kaufen ein. Die Handarbeitsgruppe freut sich auf Ihren regen Besuch und nimmt auch gerne Bestellungen für spezielle Wünsche entgegen. Der Erlös unserer Handarbeiten wird vollumfänglich an gemeinnützige Institutionen der Schweiz gespendet.

**Donnerstag, 5. Oktober**  
Auf dem Gemeindehausplatz, Verkaufsstand am Öpfel- und Most-Märt von 8.30–12 Uhr

Die Tage werden kühler, und der Herbst steht vor der Tür. Die Handarbeitsgruppe Volketswil präsentiert Ihnen am Märt ihre neusten Kreationen. Lassen Sie sich vom vielfältigen Angebot verführen!

Öffnungszeiten des Sekretariats  
während der Herbst-Schulferien:

Montag bis Freitag 8.30-11.30 Uhr